

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hinterbleck Große Ulrichstraße 16 und 18, Ecke Dachritzstraße 11/4 und Süßbergstraße 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschl.: Str. 27981. Bei Abbruch der Fernsprechnummer 27981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernspr. 27981) und Gr. Steinweg 40 (Fernspr. 23338). Die Hallenser Anzeigen erscheinen täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage) u. liefern bei freier Zustellung in Halle u. in Orten, die durch den Fernverkehr mit Halle verbunden sind, zu den üblichen Preisen monatlich 30,-, vierteljährlich 80,-, halbjährlich 150,-, einjährlich 280,-. Sonntags 15,-. Die 25ten Ausgabe des General-Anzeigers monatlich 30,-, vierteljährlich 80,-, halbjährlich 150,-, einjährlich 280,-. Sonntags 15,-. Die 25ten Ausgabe des General-Anzeigers monatlich 30,-, vierteljährlich 80,-, halbjährlich 150,-, einjährlich 280,-. Sonntags 15,-. Die 25ten Ausgabe des General-Anzeigers monatlich 30,-, vierteljährlich 80,-, halbjährlich 150,-, einjährlich 280,-. Sonntags 15,-.

Nummer 279

Montag, den 29. November 1926

38. Jahrgang

Der Notenwechsel über die Militärkontrolle.

Das britische Memorandum und Briands Antwort. — England gegen künftige Räterbundkontrolle.

Vorbereitungen der Viermächtekonferenz.

Schnelle Annahme des Konferenzplanes in Paris.

Paris, 28. November. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Im Vorbericht aller Erörterungen in den letzten politischen Kreisen haben heute die mannigfaltigen Ansichten über die Viermächtekonferenz, an der die Außenminister Stresemann, Briand, Chamberlain und Mussolini teilnehmen sollen, Erheblich an offiziellen Stellen feierliche Zusammenkünfte zu erhalten, die sich mit größter Wichtigkeit in diesen Gerichten, ist, die Idee einer solchen Zusammenkunft in Paris auf ziemlich trübseligen Bahnen. Es fehlt zwar nicht an warnenden Stimmen, die zur Vermeidung möglicher Schwierigkeiten in London die Außenminister nicht abgeben. Eine rein abnehmende Haltung ist nirgendwo zu konstatieren. Im vorläufigen Lager macht sich dagegen eine gewisse Spannung bemerkbar, die sich in London politisch auszusprechen und gegen Briand auszusprechen. Man behauptet, Chamberlain möchte eine solche Viermächtekonferenz ablehnen, um auf diese Weise Frankreichs außenpolitischen Interessen zu schützen und gewisse Vorteile auf Kosten Frankreichs zu verschaffen. Die britischen Politiker äußern einige Bedenken gegen eine persönliche Sitzung zwischen Stresemann und Briand, bevor Mussolini mit dem Frankreich erwarteten Abwehr auf das italienische Feld gerückt hat, feierliche Manifestationen gegen Frankreich zu unterlassen. In diesen inständigen Kreisen ist man der Ansicht, es sei ein Vorhaben, zuerst an Briand heranzutreten und so von italienischer Seite aus den ersten Schritt zu unternehmen, um die Vermittlung zwischen Frankreich und Italien wegen der letzten Zwischenfälle der Welt zu fördern. Die britischen Kreise legen sich vorläufig noch sehr reserviert über die Frage einer Zusammenkunft. Man glaubt, daß noch zwei bis drei Wochen notwendig sein werden, um ein zweites Mal eine Zusammenkunft zu halten, ab dem Konferenzplan selbst. Die zweite Hälfte von Stresemann in Paris und seine Ausdrücke mit Briand werden sicherlich zu einer Klärung der Dinge beitragen. Die Verhandlungen des englischen Außenministeriums in Paris werden für die Vorbereitung der eventuellen Viermächtekonferenz von großer Bedeutung sein. Folgende vier Verhandlungspunkte dürften den Gegenstand der Verhandlungen Chamberlains mit Briand und Mussolini bilden: 1. Eine Erweiterung und Vertiefung der Locarno-Verträge auf der Grundlage des Briand-Vertrages. 2. Die Verhängung der vier Mächte über das Gebiet der Welt und dessen Teilung in Europa und Asien und Staaten möglichst wurde. Nach Durchführung der Verhandlungen soll das Generalkonferenz die Basis zu einer Lösung des gesamten europäischen Sicherheitsproblems bilden. 3. Das Kolonialproblem.

bereitenden der Konferenz bereits offiziell begonnen haben. Die englische Presse ist nach einer Drahtmeldung unserer Londoner Korrespondenten wieder optimistischer, der konservative „Observer“ fordert erneut das Verschwinden der Rheinlandbesetzung. Die Viermächtekonferenz wird auch in London für wahrscheinlich gehalten.

Notenwechsel zur Kontrollfrage.

England gegen künftige Räterbundkontrolle.

London, 29. November. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Die „Times“ veröffentlicht heute den Text eines Memorandums, das Mitte November von der britischen Regierung in Paris, Rom und Brüssel übergeben wurde. Es enthält das sogenannte Mindestprogramm für die Durchführung der Entwurfung, dessen Durchführung die englischen Militäroberbefehlshaber die Unterstützung der Zurückziehung der Kontrollkommission erklärt haben. Das Programm besteht aus den folgenden Forderungen: 1. Stellung des Reichskommissars in 2. Stellung des Reichskommissars in 3. Stellung des Reichskommissars in 4. Stellung der Befestigungen in Ostdeutschland. — Die Ansicht der englischen Außenminister ist nach dem „Times“, daß die deutsche Regierung in den letzten Wochen viel für eine Regelung getan hat und daß die nachgehende Unterzeichnung der Militärkontrollfrage durch die Briten den Welt mit wird. Die Briten und Amerikaner sind die wichtigsten Anstrengungen und Deutschlands Entgegenkommen in dieser Frage erwartet. Der vierte Punkt sei eine Frage der Auslegung des Briand-Vertrages und könne nach englischer Auffassung am besten vor dem internationalen Gerichtshof im Haag ausgetragen werden. Die Antwort Briands, die im Vorlauf nicht bekannt wurde, wurde nach dem Eintreffen des Briand-Vertrages in Paris veröffentlicht. Briand vertritt, daß das letzte Prinzip der französischen Außenpolitik nach wie vor eine enge Zusammenarbeit mit England gegenüber Deutschland ist. Nichts anderes als eine freundschaftliche Zusammenarbeit, welche die Regelung der Kontrollfrage vorzuziehen. Briand fügte noch hinzu, daß die Nennung der Räterbundkontrolle in der Schlussanweisung gefundener wurde, daß die deutsche Regierung gerade diejenigen Punkte, die das britische Memorandum erwähnte, schnell bekräftigt. Briand glaubt nicht, daß alle Zugeständnisse immer nur von einer Seite gemacht werden müssen. Die „Times“ werden heute aus Belgien und Italien für den britischen Memorandum angezogen haben. Das Hauptproblem liegt in der Umwandlung der Militärkontrollfrage in eine militärische Angelegenheit, die die großen Weltmächte, die das inoffizielle Organ des Räterbundes haben soll. Die englische Auffassung ist gegen eine permanente Kommission, die eine feste Einwirkung über die Bestimmungen des Briand-Vertrages hinausgehen. England glaubt vielmehr, daß die Völkerbundkommission nur in Spezialfällen und auf ganz bestimmte Fragen eine Intervention haben soll.

„Toter Punkt“! Von Staatssekretär J. D. Frhr. v. Rheinbaben, M. d. R.

Die „Tote“-Politik ist auf einem letzten Punkt angelangt. Das ist der allgemeine Eindruck, den die Leser der gegenwärtigen außenpolitischen Lage. Ist er richtig? Wird mit diesem Ausdruck wirklich der augenblickliche Zustand richtig gezeichnet und welche praktischen Entschlüsse sind für die Zukunft zu ziehen? Die deutsche Regierung hat die Verantwortung für das Scheitern der Verhandlungen über die Reparationsleistungen. Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die deutsche Außenpolitik, die die deutsche Regierung für die deutsche Außenpolitik hat. Die deutsche Regierung hat die Verantwortung für die deutsche Außenpolitik, die die deutsche Regierung für die deutsche Außenpolitik hat.

den Räterbund. Die Dezentralisierung des Räterbundes ist notwendig und muß die Räterbundpolitik der Weltöffentlichkeit klar machen und die Mitglieder der Räterbundpolitik der Weltöffentlichkeit klar machen und die Mitglieder der Räterbundpolitik der Weltöffentlichkeit klar machen.

Kriegsgefahr in Rumänien.

Zur Erhaltung des Königs.

Paris, 29. November. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe.

Pariser Kriegsphantasien.

Die Wütungen Italiens an der Grenze.

Paris, 29. November. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Das Echo der Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe.

Viermächtekonferenz.

Die Wütungen Italiens an der Grenze.

Paris, 29. November. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe.

Viermächtekonferenz.

Die Wütungen Italiens an der Grenze.

Paris, 29. November. (Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe. Die Pariser Aussenpolitik ist heute in einem Zustand der größten Unruhe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192611297-fragment/page=0001



Faschismus und Populismus in Frankreich.

F. Paris, Ende November. Die französische Populistenpartei, das letzte...

Schweres Grubenunglück bei Hamm.

In der Nacht zum Sonntag ereignete sich auf der...

sehegt wurde. Auf dem offiziellen Kongress...

Wichtigste Mitteilungen. Unter Kaiser Z. Korrespondent drückt aus...

Ein Riesenbrand in Chemnitz. Am Freitagabend gegen 5 Uhr brach aus...

Reine Chronik.

Der Besuch in Zätigkeit.

Zeit Genesend ist, wie aus Neuzeit gemeldet...

Der Vergiftung bei Nizza.

Ein von den herabgelassenen in Neapel...

Reine Chronik. Die Aufnahme von Mitteilungen unter...

Reparaturen/Kraftanlagen.

Die Wartung der Kraftanlagen der städtischen...

Bei Gallensteinen.

Gallenstein, ist das tausendfache, erprobte...

Reparaturen/Kraftanlagen.

Die Wartung der Kraftanlagen der städtischen...

Bei Gallensteinen.

Gallenstein, ist das tausendfache, erprobte...

MECO, G. m. b. H., München 64, Grabenstr. 3.

Reine Chronik. Die Aufnahme von Mitteilungen unter...

MECO, G. m. b. H., München 64, Grabenstr. 3.

Reine Chronik. Die Aufnahme von Mitteilungen unter...

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with multiple columns listing stock prices and market data. Includes sections for 'Wertp. Anleihen', 'Fremd-Werte', 'Metall-Werte', 'Textil-Werte', 'Papier- und Zellstoff-Werte', 'Masch.-Aktien', 'Kaliwerte', 'Chemische Werte', 'Bleikristall', 'Halle'sche Elektromotoren-Fabrik', 'Flügel und Pianos', 'Harmoniums', 'B. Doll, Pianohaus', 'Kundfunk-Programm', 'Die Naumann, die Phönix-Nähmaschine', 'Bielefelder Herrenwäsche', 'Plakatmalerei', 'Anzüge nach Mass 3600', 'Kleine Anzeigen', 'Generalversammlung', 'Verordnungs.', 'Bekanntmachung.', 'Zwangsvollstreckung.', 'Auktion alter Markt 11', 'Auktion alter Markt 11', 'Auktion alter Markt 11'.

Advertisement for 'Löstunds' (Löstunds Malz-Extrakt and Malz-Extrakt-Bonbons) with text 'seit 60 Jahren bewährt'.

Advertisement for 'Echt Bleikristall' (Echt Bleikristall) by Emil Poenitsch, featuring a glass image.

Advertisement for 'Halle'sche Elektromotoren-Fabrik' (Halle'sche Elektromotoren-Fabrik) with technical details.

Advertisement for 'Die Naumann, die Phönix-Nähmaschine' (Die Naumann, die Phönix-Nähmaschine) with an image of the sewing machine.

Advertisement for 'Bielefelder Herrenwäsche' (Bielefelder Herrenwäsche) by Ernst Aug. Schmidt.

Advertisement for 'Plakatmalerei' (Plakatmalerei) by J. Bretschneider.

Advertisement for 'Anzüge nach Mass 3600' (Anzüge nach Mass 3600) with an image of a man in a suit.

Advertisement for 'Kleine Anzeigen' (Kleine Anzeigen) with a hand holding a pen.

Advertisement for 'Generalversammlung' (Generalversammlung) with text about a meeting.

Advertisement for 'Verordnungs.' (Verordnungs.) with text about regulations.

Advertisement for 'Bekanntmachung.' (Bekanntmachung.) with text about a public notice.

Advertisement for 'Zwangsvollstreckung.' (Zwangsvollstreckung.) with text about legal proceedings.

Advertisement for 'Auktion alter Markt 11' (Auktion alter Markt 11) with text about an auction.

Familien-Nachrichten

Statt Karten. Heute morgen 4 1/2 Uhr wurde unser lieber Bruder der

Universitätsprofessor Dr. phil. Heinrich Schulze von seinem schweren Leiden erlöst. Im Namen aller Hinterbliebenen Helene Schulze

Die Trauerfeier mit anschließender Einäschung findet am Mittwoch nachmittags 3 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Sonntag Nacht 1 Uhr verschied unerwartet infolge Schlaganfalles mein lieber guter Mann, unser herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater Friedrich Voigt

Mit der Bitte um stillen Beileid: Berta Voigt, geb. Hartmann Willy Voigt nebst Frau

Die Trauerfeier mit anschließender Einäschung findet Mittwoch den 1. Dezember nachmittags 3 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Von ihrem jahrelangen, mit größter Geduld ertragenen Leiden erlöst, ging zum ewigen Frieden ein meine liebe Frau, unsere gute Mutter Alma Kunitz

kurz nach ihrem 60. Geburtstag. — Auf ausdrücklichen Wunsch der teuren Entschlafenen gehen die ersten nach der in aller Stille heute erfolgten Beisetzung ab.

W. Kunitz nebst Sohn u. Tochter Montag, den 29. November 1926.

Am 28. November verschied infolge schwerer Krankheit unser lieber Onkel, die verehelichte Mutter ihres Sohnes, Schwäger, Zante, Nichte und Schwägerin, Frau Mariha Scheuer

geb. Richter im 41. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Gestern mittags 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meine herzengute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Berta Burchardt

geb. Richter im 56. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen des Gastwirts Max Gottschalk sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen Familie Sperlings

Herta Saal Kurt Opel

größer als Verlobte. H a l l e a. S., den 1. Dez. 1926

Statt besonderer Nachricht.

Am 28. November verschied, wohlruhel. erlöst, nach schwerem Leiden, im Alter von 49 Jahren, mein geliebter Mann, mein einziger Bruder, unser lieber Schwager

Dr. phil. Friedrich Reingardt

Im Namen der Hinterbliebenen Clara Reingardt geb. Schimmelschmidt Dr. med. Arnold Reingardt

Die Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 2. Dezember nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Zugedachte Kranzpenden an die Beerdigungsanstalt „Frieda“, Kl. Steinstr. 4 erbeten.

Karl Hennig

Am 27. d. Mts. verschied plötzlich nach langem, schwerem Leiden mein lieber Onkel, mein lieber Mann, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel, Schwager, Schwäger, Schwäger u. Schwäger, der Straßenschildhauer

Es hat Gott, unserem himmlischen Vater gefallen, meine geliebte, herzengute Frau, die treue Mutter unserer beiden kleinen Kinder, unsere liebe Schwester, Schwiegermutter u. Schwägerin unsere fürsorgliche Patentante, Frau Johanna Gabriel geb. Theune

kurz, schwerer Krankheit durch Herzschlag in der Frühe des ersten Adventsonntages aus diesem Vergänglichkeits zu sich zu nehmen in sein ewiges Reich.

Um stille Teilnahme bittet im Namen aller Trauernden Dr. Georg Gabriel Zahnarzt

Wollt der Herr erlöste heute nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Schwager, unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen J. Langbein, Steinmetzmeister.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Sonntag, den 27. 11. verschied unter liebreichem und langjährig abgelebtem

Friedrich Voigt. Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 1. Dezember nachmittags 3 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Elegante Winter-Mantel Kostüme Kleider u. Pelzwaren nach Maß. Hermann Röhl

Kinderhochzeiten werden geschmackvoll und schön eingerichtet. Hermann Röhl

Am 28. November verschied, wohlruhel. erlöst, nach schwerem Leiden, im Alter von 49 Jahren, mein geliebter Mann, mein einziger Bruder, unser lieber Schwager

Statt besonderer Nachricht.

Am 28. November verschied, wohlruhel. erlöst, nach schwerem Leiden, im Alter von 49 Jahren, mein geliebter Mann, mein einziger Bruder, unser lieber Schwager

Die Beisetzung findet statt am Donnerstag, den 2. Dezember nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Im Namen der Hinterbliebenen J. Langbein, Steinmetzmeister.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Am Sonntag, den 28. November, verschied nach kurzem Leiden unser lieber Onkel, der Wächter Gottfried Langbein

im Alter von 79 Jahren. Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. November 1926, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Warum wollen Sie leiden? Halbes Menschen quälen sich mit den schmerzenden Folgen eines Centures (wie Müdigkeit) in den Beinen, festgebenden Schmerzen in den Füßen, Rücken (Schmerzen) ohne die Ursache zu kennen. Sie glauben man von Rheuma geplagt zu sein. Welches Unbedenken hat nicht schon der sogenannte Frostbälger verurteilt? Gar nicht zu reden davon, wie häufig er die Ursache verurteilt.

Sie sollen nicht mehr leiden! Kleine's Fußbandagen helfen Ihnen in jedem Falle. Nach Anlegen der Genußbandage verschwinden die Schmerzen augenblicklich. Kleine's Frostbälgerbandage befreit Ihren Rücken Ballen ohne Operation. Kommen Sie zu mir. Over & Kind erlöst am 30. November, 1. Dezember persönlich anwesend, um Ihre Füße unentgeltlich zu untersuchen.

E. Rertzscher, Bandagen, Halle a. Saale, Leipzigerstraße.

Wer lüchelt, der findet! Gerade die offene Mundart ist eine gute Kennzeichnung für einen Mann. Sie wissen, was ich meine. Sie wissen, was ich meine. Sie wissen, was ich meine.

Schlafzimmer In Eiche, Birke, Mahagoni, Eichen, sehr schöne Modelle, sehr preiswert. Albert Martick Nachfolger. Halle a. S., Alter Markt 2.

Smoking-Anzug nach Maß 148 Mark. Großes Stofflager. Gute Arbeit. Max Gauthier, Straße 20. Teilszahlung.

Haar-Pflege. Schützende, die Haare vor dem Ausfallen bewahrt. Fritz Fügemann, Halle 5, Nordtheaterstr. 15. Tel. 25597.

Schäufelgerüste. Diese Schindler sind Ihnen. Fritz Fügemann, Halle 5, Nordtheaterstr. 15. Tel. 25597.

keine Rätsel wenn Sie die neue Straßen-Polizei-Verordnung kaufen! Preis 50 Pfg. In den Geschäftsräumen der Hallischen Nachrichten. Leipzig Str. 34, Gr. Brunnenstr. 49.

Wichtig für Jedermann! Unentbehrlich für Kraftfahrer, Kutscher u. Radfahrer! Günstige Weihnachts-einkaufsgesamtheit!

Von unseren Lagerbeständen in Pelzkragen, Fätschen, Wölfen, Schakalen, Pelzjacken, Mänteln und Besatzartikeln verkaufen wir zu außerordentlich geringen Preisen von heute ab nur Henriettensstr. 51 vormittags von 10-12 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Gebr. Naumann, F.-u. Wollverwertung G. m. H. H. Nur Gr. Klausstr. 16. Oefen Koch-Herde Otto und Kühlewind. Eingang Torfahrt.

Mein Büro befindet sich jetzt Martinstr. 11 I. (obere Leipzigerstrasse) Rechtsanwalt Dr. Wenger

Richard Flemming. Metallisch gepr. Optiker. Halle (Saale). Brüderstr. 10, am Markt. Tel. 5157.

Sportzeitung

Ein verheißungsvoller Start zur 2. Runde.

Jimmy Hogan wirkte in Halle! — Favoritenlegie: Sportfreunde — Wader 3:2; Sportb. 96 gegen Halle 96 3:0; Borussia — Eintracht 5:3; Sportb. 99-Werf. gegen Favorit 1:2.

Die gefrigen ersten Spiele der zweiten Runde trugen durchweg die erwarteten Ergebnisse. Zeit langer Zeit kann man z. T. vorzügliche Leistungen im Spielbild feststellen. Die leider nur zu kurze Zeitdauer des Verbandsturniers 3:1 im 9. u. 10. Spiel, die auf recht fruchtbarsten Boden gefielen. Dies zeigt sich in besonderer Weise bei der Elf der 96er, die gefieren gegen Halle 96 besonders Waden zeigen konnte. Man sah auch wieder den Wader in der Schicht erheben. Es liegt dabei, daß unter dem heimischen Fußballport nur ein tüchtiger Fachlehrer vom Schläge Jimmy Hogans fehlt, um ihn auf achtunggebende Höhe zu bringen.

Im wichtigsten Spiel blieb vor einer zahlreichen Zuschauermenge der Gaunmeister

Sportfreunde über Wader mit 3:2 (3:2)

freiged. Wer das Spiel nicht sah, wird dieses Ergebnis als nicht Besonderes ad acta legen. Der Augenschein dieses Spieles wird, wird anders darüber denken. Wader war vor allem in der zweiten Hälfte fast ohne jede Ausnahme so überlegen, wie es nur das Gegenverhältnis von 10:0 richtig wiedergibt. Ein Mißgeschick, wie es leicht bei leichtsinnigen Leistungen selten ist, hatte für Wader ein Schicksal zur Folge, das ihm die allernötigsten Mittel abnahm, die ihm die Niederlage bedeuten sollte. Unter Gaunmeister war, im ganzen genommen, eine Enttäuschung. Nicht nur die Wader, sondern auch die Halle wurden hinterfragt bis zur Wurde hin wiederholt bildliche Plachombinationszüge — aber das hielt nicht durch, stromte die Elf mit bekannter Eingabe und anerkennenswerter Beharrlichkeit nach dem Ziele hin, bis sie schließlich Wader mit einer nicht lächeligen Gefaltung, daß die ungläubigen Beobachter der Waderischen Spielführung erfolglos blieb, kommt auf heute wieder der Wader, der noch im Felde der Wader dem 96er es am blühendsten Gefallen der Situation und entsprechenden Taten leisten ließ.

Die anfängliche Verwirrung auf beiden Seiten war bald im wesentlichen Wader erzielte durch einen nicht allzeitigen Kopfballdes „Spezialisten“ Thomas den ersten Treffer, den die Wader sofort zum Anstoß aus nutzten. Die 15. Minute brachte durch den 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Sportverein 98 über VfL-Halle 96 mit 3:0 (1:0)

stiegen haben. Die Niederlage ist sehr, zumal sie in dieser Höhe noch nicht verdient ist, — aber beiden Mannschaften bleibt das viel wertvollere Bewußtsein, ein an die Günstigen hallischen Fußballvereine erinnerndes Spiel gezeigt zu haben. Halle 96 blieb dabei ohne jähbaren Erfolg, zeigte sich dem gut aufgestellten Gegner aber gewachsen, so daß man recht optimistische Plachombinationszüge beiderseits mit Freude beobachten konnte. Wenn die Sport-Zeitung behauptet, seien hier Mannschaften heran, die manch ernstes Wort mitprechen werden. Sportverein 98 übertrug durch schnelle Vorwände, alle Zombegewinn, was im Verein mit dem allmählich härter werdenden Sturm das Spiel entschied. Dem ersten Kopfballdreffer der 96er in der 10. Minute legt 96 in der 30. Min. den Ausgleichstreffer in prächtiger Manier entgegen, der wegen seines Ansehens annehmbar wurde. Den Rest der ersten Hälfte bleibt 96 leicht im Angriff. Nach der Pause ist 96 zum Glück überlegen. Ein Mißverständnis der Deckung ergibt durch den Galoppieren der 96er einen klaren Anstoß bis zum Schluß der ersten Halbzeit ohne Gegner manche klare Chance. Die Schwarz-rotten sind glücklicher und holen mit dem Woffel sich nach dem dritten Treffer. Sportverein 98 sollte in diesem Spiel seine aufsteigende Form weiter unter Beweis.

Ein ebenfalls bis zuletzt recht unentschiedenes Spiel gab es in Zansfouel, wo aber schließlich

Borussia gegen Eintracht mit 5:3 (2:1)

doch im Vorteil blieb. Der Spielverlauf ähnelte dem zwischen 96 und 98, nur zeigte sich der Eintrachtsturm doch etwas durchschlagsträftiger. In der ersten Hälfte gab's in der 16. Minute die Führung für Eintracht, aber schon 5 Minuten später den Ausgleich. Kurz vor dem Schluß führte sich Eintracht wieder die Führung. Auch nach der Pause blieben die Rotenbenen zunächst im Angriff, obgleich Borussia der Ausgleich gelang. Die folgenden Zwischenspiele 3:2 für Borussia, 3:3, 4:3 und 5:3 in den letzten 10 Minuten brachten für die spannende Zielentwicklung. Im Endspurt erlag die ohne Nachman spielende Eintracht schließlich durch Rehen ihrer Dedung, die sich bei ihrer momentanen Unverwundbarkeit oft zum Nachteil entscheidend bemerkbar macht.

Am Tabellenende gab es in Werfburg zwischen

99 und Favorit ein 1:2.

Die Werfburger waren während des leider ungewöhnlich harten Kampfes mehrfach überlegen, ohne an dem alles haltenden Wien etwas zu haben. Die Werfburger 99 auch mehr als einmal das letzte Tor nicht und letzte sichere Zeichen über die Ralte. Die von Schiemann um geführte Hinterreihe der Favoriten machte hingegen schnelle, geschickte Vorstöße, von denen zwei in durchdringenden Treffern verwandelt werden konnten. Obwohl Halle zum Schluß nur noch 9 Mann infolge Verabschiedungen auf dem Felde hatte, ging die Überlegenheit der Werfburger in der Endspurt der Werfburger an den Hofsofen vorüber.

Reumarck allein in Führung!

Giesdissenheim — Olympia 3:2 (1:1), Breußen-Werfburg — Ammendorf 1910 3:1.

Durch die etwas überraschende Niederlage der Olympianer gegen GWS, ist der „Ladende Dritte“ nunmehr Reumarck geworden. Die Gesellschaften haben

damit allein an der Spitze. Sportfreunde über Wader 3:2; Sportb. 96 gegen Halle 96 3:0; Borussia — Eintracht 5:3; Sportb. 99-Werf. gegen Favorit 1:2.

Ein spielerischer Sonntag.

Die gefrigen Jugendfußballspiele. Infolge der geringlichen Bodenverhältnisse haben die meisten Verbands- und Gesellschaftsspiele gefieren aus. Nur einige Schiedsrichter ließen die Gegner zum Spiel antreten. Auf dem 96er Platz kam das Werfburgspiel II 96 gegen 2. Zambleren — Sportfreunde II 96 zur Durchführung. Die 96er behaupteten hier erneut ihre gute Form und landeten einen überlegenen Sieg. Sie benutzten damit die erste Serie und haben mit 9:0 Punkten an zweiter Stelle der Tabelle. Der Sportverein 98-Werfburg II mit 9:0 Punkten und 3:0 Zonen (1) hat nach zwei Spieles gegen 96 die Sportfreunde II ausgetragen. — Im nächsten Spielten im Gesellschaftsspiel

96 1. Jgh. — Eintracht I 5:3,

96 2. Jgh. — Werfburg I (neue Mann) 12:0.

Auf dem Werfburg-Platz trennten sich Borussia 8. Jun. und 1910 Halle 11 4:3 (Gesellschaftsspiel). Der Sieg kam auf dem Sportfreundeplatz Sportfreunde 2. Stadion — 96 4. Stadion 6:1 (Gesellschaftsspiel).

In Zansfouel fand das Gesellschaftsspiel

96-Werfburg I, Jgh. — Wader I 0:3

statt. 96 ist außerdem mit 9:2 Jgh. Spitzenreiter im Werfburger Bezirk und konnte somit den bisserigen Rekord der Mannschaften nicht antreten.

In Ammendorf fanden

96 1. Stadion — Ammendorf 1910 1. Stadion 9:0

das erwartete Werfburgspiel aus, das 96 nicht für sich entscheiden konnte. Auf dem Eintrachtplatz spielten Eintracht 2. Stadion — Wader III 0:1 (Gesellschaftsspiel).

Fußball in Mitteldeutschland.

Marktschützen: Sportfreunde-Geblog — Fortuna 5:4, VfL gegen Eintracht 1:0, Zamb. — Wader 3:1, Victoria — Spielvereinigung 4:0, Olympia-Bermlina — Victoria 5:1. Oshörschen: Sportb. 96 — Sportvereinigung 2:2, Breußen gegen Haderb. 2:1, Ring — VfL, Sportfreunde — Giesdissenheim 4:0, Brandenburg — Dresden 4:2. Mitteldeutsch: Braunschweig 4:6 — Giesdissenheim 2:1, Giesdissenheim 4:3, Braunschweig — National 3:1, Teutonia — Kölsch 4:3, VfL gegen Wader 1:0.

Handball der Turner.

Infolge des Regens waren die meisten Handballspiele nicht spielfähig. Der größte Teil der Spiele wurde deshalb nicht ausgetragen. Das Treffen

GWS, II — Zamb. 11:2 (1:1)

war vollkommen ausgefallen. Nachdem die GWS'er anfänglich die Führung an sich rufen, mußten sie bis zum Schluß durch klägliches Zusammenfallen im Sturm oblige Niederlage hinnehmen. Das zweite Spiel

98, I. Jugend — Zamb. 11:2 (1:1)

stand im Zeichen der GWS'er. Das wertvolle Orientierung war den Wadern lieber verfallen. Die Spielweise der Wader war trotz nicht ganz das Erwartete. Das Werfburgspiel

Zammereinbe Spielten — GWS,

entbehrte 1:1 unentschieden. Wichtige Leistungen des neuen Mittelführers gefieren hoffte bekanntzugeben. Die Beieren trennten sich

Zammereinbe Spielten I — GWS, I 0:3 (0:1).

Am 2. Dezember wird die Waderische Handballspiel

Halle — Zambig

in Reipzig stattfinden.

Nur 2 Punktspiele im Handballport.

Wader schlägt Borussia, das Derby ausgefallen. — Ein Gesellschaftsspiel

Von den vier angelegten Spielen konnten nur zwei ausgetragen werden, während eines als Gesellschaftsspiel zu Ende geführt wurde und das wichtigste Treffen ganz ausfiel. So schade es ist, doch kann das Waderische Turnier verloren gehen, so gut ist dies im Interesse des Handballports. Es ist daher in einer Art zu begreifen, daß das Spiel 98 — 99, nicht unter diesen Umständen ausgetragen wurde, während auf der anderen Seite bei weiteren Spielausfällen die Frage nach dem Wader leicht bis zum erforderlichen Zeitpunkt ungelöst bleiben kann. Durch diese überdrängten Bodenverhältnisse brachten die Wader naturgemäß nicht den erwarteten Sport. Trotz der Schwierigkeiten, die der Boden bereitet, wurde doch erbittert gekämpft, so im Spiel

Wader — Borussia 3:1 (2:1).

Die Waderen spielten in der ersten Hälfte mit einer verheerenden Wut, Zoffe und Wogend hatten die Wader gewechselt, was sich als Vorteil erwies. Von Anfang an legten die Waderener ein Tempo vor, was ihnen etwas mehr zum Spiel brachte. Tragend gelang es den Borussen, zuerst in Führung zu gehen. Es folgte jedoch bald der Ausgleich. Borussia kämpfte unermüdlich, doch ihr Spiel bringt nichts ein, während Wader nach einem zweiten Erfolg erliegen kann. Nach der Pause stellt Borussia um. Seine Torhüter haben harte Arbeit zu leisten. Alle Angriffe scheitern jedoch und nur durch einen Strafstoß kann Wader den dritten Treffer erzielen. Obwohl Borussia fast das Schicksal froh durch Herausstellung verliert, kämpfen sie bis zum Schlußspiel, ohne jedoch am Resultat etwas ändern zu können.

In Zambig brachte das Spiel

GWS. — VfL-Werfburg 3:2 (1:1)

einen ausgeglichenen Verlauf. Wie das Halbjahresergebnis bezeugt, hatten beide Mannschaften je ein Tor erzielt, was auch dem Verlauf entspricht. Nach dem Schluß bestritten die Gäste einen sehr guten Mitteln Tor der Wader mehr als einmal überwinden zu können, während andererseits Zambig und Halbjahres durch gute Wäre den Sieg sicherstellen konnten.

Am Joo begann das Spiel

96 — Breußen 9:0

als Werfburgspiel, wurde dann in der Pause abgebrochen und als Gesellschaftsspiel ausgetragen. Der Sieg der 96er gegen die Wader, was man hätte erwarten können, fand seinen Ausdruck in Frage. Trotz des unbesiegbaren Eisens der Breußen gelang es nicht zum Orientierung, da die Rückreihe und Verteidigung der 96er nicht zu überwinden war.

Das wichtigste Spiel

98 — GWS,

endlich fiel ganz aus, da der Boden als spielunfähig erklärt wurde. — Auch das Damenpiel 98 — Wader, fiel aus.

An die Geschäftswelt!

Wenige Wochen nur trennen uns noch vom Weihnachtsfeste. Christbaum und Gabentisch sind das Sinnbild deutscher Weihnacht. Alle Geschenke und Wünsche sind im Laufe des Jahres oftmals zurückgestellt. Wer es irgend möglich machen kann, wird in der Familie, im Verwandten- und Bekanntenkreise aber zu Weihnachten durch ein geeignetes Festgeschenk Freude zu bereiten suchen. Geschenkartikel aller Art werden daher in den kommenden Wochen stark begehrt werden. Der Geschäftswelt erwächst hieraus die Aufgabe, die entsprechenden Vorkehrungen zur günstigen Gestaltung des Weihnachtsgeschäftes rechtzeitig zu treffen. Wodurch? Durch eine Insertion in den

Hallischen Nachrichten

Der Anzeigentel der „Hallischen Nachrichten“ ist stets der bewährte Helfer der Geschäftswelt beim Weihnachtsgeschäft. Die unerreichte Werbekraft der „Hallischen Nachrichten“ beruht auf ihrer Stellung als

führende Tageszeitung von Halle und weitester Umgebung.

Größere An

Aus dem Fußball-Parlament.

Ein Vorschlag des Deutschen Fußball-Bundes...

Der Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes fand am Sonntag in Kassel statt. Der Tagung ging ein Sonntagabend eine Sitzung des Gesamtvorstandes voraus. Es fanden sich zur Besprechung in England wegen eines Vorschlags vom kommenden Jahre, die wahrnehmlich schon in aller nächster Zeit zum Abschluss gelangen können. Man wird die Wiederaufnahme dieser Verhandlungen in England in Betracht zu ziehen, da es sich um eine Angelegenheit handelt, die für die Entwicklung der deutschen Fußballpolitik von großer Wichtigkeit ist.

Der Bundestag selbst begann am Sonntag Vormittag. Vertreten waren Zehntausend mit 27, Weidenscheidt mit 21, Mitteldeutschland mit 13, Norddeutschland mit 9, Süddeutschland mit 6, Berlin und Sektorenverband mit 4 Stimmen. Die vorliegenden Berichte der Bundesverbände wurden debarflos genehmigt. Die Rechnungen ergaben die Wiederwahl des Vorstandes. Ein Antrag Mitteldeutschlands, die Spielfelder herabzusetzen, blieb ohne Erfolg. Der Bundestag 1927 liess im Gebiet des Sektorenverbandes statt. Die vorgeschlagenen Satzungen über die Zusammensetzung der Kommissionen, die Bestimmungen notwendig waren, lösten einen erregten Meinungsaustrausch herbei. Verchiedene Verhandlungen liefen ab, bis die Sitzung in der 23. Sitzung unterbrochen wurde. Der Bundestag beschloss, die Verhandlungen über die Zusammensetzung der Kommissionen bis zum nächsten Sonntag in Kassel fortzusetzen.

Schieds.

Das gefürchte Schiedsprogramm schaffte sich auf wenige Spiele auf. Der Schiedsrichter hatte keine Spielverpflichtungen gegen Seidner & Co. bereits am Sonntagmorgen gemeldet. Die Spiele gegen Seidner & Co. sind am 24. (23) März. Die bereits vorangehenden, ließen die Mitglieder eines Komitees, das die Schiedsrichter auf ihre Pflichten hinwies, die besten Spieler zu sein. Nach dem Ergebnis wurde die Liste der Schiedsrichter für den Sommer festgelegt. Einige gute Vorschläge führten schließlich zu dem obigen Ergebnis.

Die Spiele am Sonntag folgten einer Einladung des S.S. zu Berlin. In der ersten Halbzeit, die im Spiel nicht abgelesen für alle zu sein, hatte Seidner & Co. eine sehr gute Partie gespielt. Das Ergebnis lautete nicht ganz dem Erwarteten. Alle anderen Spiele wurden bereits am Sonntagabend abgeschlossen.

ADAC-Gauppferversammlung.

Die schließliche Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs fand am Sonntagabend in der Stadt Kassel statt. Am Sonntag wurde die Ordentliche Hauptversammlung im Wesenlauer Kursaal in der achtundvierzigsten Sitzung abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor der ADAC, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor der ADAC, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor der ADAC, eröffnet.

Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs fand, das bei der Neuorganisation der Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs.

Tarnschuhe für alle Sportzweige - Gummi-Bieder

Schwimm-Rekord...

Heinrich schwamm in Halle einen neuen 300-Meter-Rekord. - Der große Erfolg des Schwimmers...

Der Deutsche Meister Heinrich schwamm am Sonntagmorgen in Halle einen neuen 300-Meter-Rekord. Der große Erfolg des Schwimmers...

So wird es der zahlreichen Zuschauer, die sich gestern zum Schwimmfest in Halle versammelten, zum ersten Male in unserer Stadt ein Rekord geschwommen werden. Da sind die sportbegeisterten Zuschauer...



Der Meisterchwimmer Heinrich.

Der Meisterchwimmer Heinrich, der gestern in Halle einen neuen Rekord über 300 Meter im Freistil aufstellte.

Der Meisterchwimmer Heinrich, der gestern in Halle einen neuen Rekord über 300 Meter im Freistil aufstellte. Die Zuschauer waren begeistert über den Erfolg des Schwimmers...

Als die weiße Flagge des Starters sich senkt, als der schwache, schmale Körper des Meisterchwimmers von dem Startblock ins Wasser springt, beherstet er die Zuschauer. In ruhigem Tempo...

Das Wasser, das die bisherige Weisheit unterworfen werden wird, beginnt. Er wascht über die Stadt des Schwimmers zu werden, der dennoch...

Dann wird es den gespanntesten Zuschauern bekannt gegeben. Ein neuer Rekord ist erzielt worden. Nur 3 Min. 54 Sek. benötigte Heinrich...

Zuerst ist die Sportwelt nicht die Stadt nach Rekord. Aber diejenigen, welche mit solcher Energie...

Der Schwimmer, der gestern in Halle einen neuen Rekord über 300 Meter im Freistil aufstellte...

Start mit dem Preis der „Hallischen Nachrichten“.

Die neue Automobilsteuer.

Nach wie vor bildet die neue Steuerart der deutschen Kraftfahrzeuge den Mittelpunkt aller Erörterungen in den Reichstagen. Darüber streitet man sich allerdings nicht mehr, daß die gegenwärtige Steuer liberaler ist, ein Hemmnis für die Entwicklung einer modernen Kraftfahrzeug-Industrie darstellt, als die über den Weg, wie es besser zu machen ist, unterhält man sich.

Die bisherige Debatte in den Reichstagen hat das Resultat gezeigt, daß man allgemein eine Verbesserung des Verkehrssteuersystems...

Für den besten Erfolg der alten Steuerformel. Besonders der Finanzminister amerikanischer Herkunft, das hat sich in dieser Hinsicht gezeigt, daß die neue Steuerformel...

Auch in diesem Streit herrscht Einigkeit darüber, daß die Verkehrssteuern die deutsche Industrie im Ausland zu einem Wettbewerbsvorteil...

Unter dieser aber war man sich auch über die Schwierigkeiten vollkommen im Klaren, die sich bei der Einführung dieser Steuer ergeben werden.

In dieser Linie wird die Landwirtschaft und auch die Industrie, die sich für die Einführung dieser Steuer engagieren werden.

Das wäre für die Steuerbehörde natürlich der aller einfachste Weg, ja, man kann sogar sagen, daß es keine zweite Steuer gibt, die mit so geringem Aufwand...

Man hat, um diesen Schwierigkeiten zu entgegen, vorgeschlagen, den für Kraftfahrzeuge zu bestimmten Verkehrssteuern zu verzichten, was jedoch...

Die für Sonntag, 4. Dez., abends 8 Uhr, in der Halle nach vorläufiger Bestimmung abgehalten werden soll...

Die ordentliche Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs findet am Sonntag, 4. Dez., abends 8 Uhr, in der Halle statt.

Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs findet am Sonntag, 4. Dez., abends 8 Uhr, in der Halle statt.

Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs findet am Sonntag, 4. Dez., abends 8 Uhr, in der Halle statt.

Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs findet am Sonntag, 4. Dez., abends 8 Uhr, in der Halle statt.

Der Herz-Sempel auf der Sohle

ist das Original-Kennzeichen, welches unsere sämtlichen Fabrikate seit vielen Jahrzehnten ausnahmslos tragen. Dieser Sohlenstempel der „Herz-Schuh“ verbringt Ihnen ein in jeder Beziehung erstklassiges und qualitativ überlegendes Fabrikat.

Alleinverkauf für Halle: **Schuhhaus F. A. Dietze** Grosse Steinstrasse 13

Das Fünfundzuhause.

Roman von Hans Kohnleier.

Wiederum... Es hätte gerade Zeit, bis sich das Fünfundzuhause wieder beruhigt hätte. Schöder gestattete trotz seiner drängenden Arbeit den Dahmer, sich über die beiden Kerle des Tages noch einmal auszuprechen. Wer die Dame in dem Auto war, beschleunigte er natürlich. Als er endlich allein war und die Eintritte von der Straße nach dem Hof und dem doppelten Vorgarten auf dem Hof noch einmal an seinen Augen vorbeiziehen ließ, empfand er einen nicht geringen Abscheu vor der Wegung, in der er nun schon seit Monaten lebte und wohnte. Gewiss, er hatte Mittel bei der Armut und der Bekämpfung, die allen in jeder Beziehung hier angesetzt war, er sagte sich, doch ein gewisses Gefühl der Würdlosigkeit zu empfinden, noch zu erklären wären, und freute sich auch wieder über die Zauberei, die Nichtigkeit, den Fleiß und die Bescheidenheit, die er im Laufe der Zeit bei so vielen neuen Menschen dort oder Eingie bei hatte beobachten können — aber nicht ohne gewisse Bedenken. Er dachte an dieses Wille seine geistige und künstlerische Entwicklung nicht beinträchtigt. Wenn dies alles, so sagte er sich schließlich, ihm bisher noch nicht durch den Mangel getrieben war, so war gerade der heutige Nachmittag und Abend dazu geeignet, ihm in seiner Beziehung klar werden zu lassen. Nachdem er etwa noch eine Stunde gearbeitet hatte, ging er in die Küche, um sich etwas Wasser in seine Tassen zu holen. Beim Hinüber über den Flur begegnete ihm Gülü,

die gerade die Tür verschlossen und berrigtigt und den Gasbrenner abgestellt hatte. Das Blut stieg ihr wie eine Welle in den Hals und im Kopf. Es war ihr, als müßte sie Schöder zur Nachsicht für etwas bitten. Die Mutter lag bereits im Bett. Turke lie — konnte sie — Gab es in solchen Angelegenheiten des Jenseits überhaupt ein Dürfen, ein Können? Wie sollte es Ende zu bedeuten vermochte, hatte das wackelige Nest es ihr schon auf die Jünge getrieben. Herr Schöder — ich hätte Sie ganz gerne noch etwas gefragt — Entschuldigen Sie, Fräulein Dahmer, sagte dieser. Ich bin gerade dabei, meine Tische anzuräumen. Wenn ich nicht dabei wäre, trotzdem die Farbe wieder. Können Sie doch in mein Zimmer, wenn es nicht bis morgen Zeit hat? — Bis morgen Zeit hat! — Sie machte eine bittere Miene. Aber im nächsten Augenblick beruhte sie es. Er konnte ja nicht wissen, was ihr noch auf dem Herzen brannte. Sie ging mit ihm ins Zimmer. Er machte sich an seinen Tischen zu schaffen. Also, noch ist es denn, Fräulein Dahmer? Nein, er mußte es schließlich nicht. Er war harmlos! Na, Herr Schöder, ich möchte nämlich mit einer Freundin auf einem Besichtigungsfahrt in unserer Gegend ins nächste Städtchen. Können Sie mit beim Frühstück am Morgen helfen? Vielleicht morgen Abend, da übermorgen schon eine Probe sein soll? Sie lag, daß ihr das Blut in Schößen durch die Adern fließt. Wenn er es nun noch nicht werte — wenn er jetzt nicht Farbe Farbe, Turke Turke sein lieh — wenn er jetzt nicht aus dem Haus, um sie an sich zu ziehen —

Fräulein Dahmer, erwiderte Schöder, lachend während er sich in seinen Tischen rührte. Fräulein Dahmer — es tut mir leid — ich habe jetzt so viel zu tun — in vierzehn Tagen soll der fertige Entwurf mit dem Modell fertig sein — sonst sehr gerne — aber, ich kann wirklich nicht — entschuldigen Sie — Ein Herr drückt die Hände zusammen, daß die Schenke wie eine weiße Stränge auf die Gelenke strängen — Na, dann vielleicht ein andermal — entschuldigen Sie! — Vielleicht, ja. Nehmen Sie mir's nicht übel. Er wie auf seinen Arbeitstisch. Sie seien ja fertig! Sie sagte gute Nacht und ging ins Schlafzimmer. In dieser Nacht drückte sie kein Auge zu. Als sie am Morgen aufstand, um ins Geschäft zu gehen, schmerzte sie der Kopf, als ob er zerplatzen sollte. 9. Kapitel. Die nächsten vierzehn Tage arbeitete Schöder mit Eifer. Zeit im Bureau, teils zu Hause. Er dachte für nichts Sinn und Zeit. Waren der fertige Entwurf und das Modell fertig, konnte er sich einige Tage Ruhe gönnen. Es gelang, den Termin pünktlich einzuhalten. Herrich war hochzufrieden. Entwurf und Modell sollten den Generaldirektor und komplementären Ausschüssen mitteilen des Bauherrn noch geprüft und genehmigt werden. Die Erbauung wüßte bereits erledigt, und die Fundamentierungen zu weit gediehen, daß man nach der endgültigen, förmlichen Genehmigung des Schöberrichts sofort an den Bau selbst gehen konnte. Die Fertigstellung fand an einem Sonntag in der Villa Fräulein statt. Es war eine große Gesellschaft.

gefallen, darunter eine Reihe von Schriftstellern, Kritikern und Hochschullehrern. Herrich hatte dies mit besonderer Arbeit in Bezug auf Schöder getan. Der junge, wiederholende Wertigkeit sollte gleich mit seinem ersten großen Werke Staunen erregen und die Anerkennung der künstlerisch maßgebenden Kreise finden. Schöder, dem die Zusammenkunft dieses künstlerischen Kreislaufes bekannt war, war es allerdings ein wenig bekommen zu Mut, obwohl es ihm keineswegs an Berechtigungen und gerechtfertigten Selbstvertrauen fehlte. Aber ein solches Gramen hatte er noch nicht durchgemacht. Das Gramen fand in der Bibliothek Fräulein statt. Der dunkel beholene Ton dieses Raumes und seine feierliche Ausstattung mit dem Studium der geistigen Atmosphäre gaben den geeigneten Hintergrund. Die Besichtigung der gezeichneten, interessierten, 1.2. auch sehr feierlich eingehenden Beurteilung bemerkt sich von dem Empfinden aus die breite Treppe zum zweiten Stock hinauf. Auf den mit Empfinden belegten Marmorstufen war kein Fußtritt zu hören. Nur leises Murmeln und gedämpftes Schreien machte sich bemerkbar. Warten Sie nicht, bis Ihre Erklärung in voller Entfaltung lie, sondern nehmen Sie bei den ersten Anzeichen eines Rachenkrampfes (Gefühl der Trockenheit) die bewährten Fanolin-Pastillen, um die Anstrengung in keine zu erstickten Fanolin-Pastillen setzen den eingedrungenen Krankheitskeim gegen einen unüberlegbaren Wall entgegen, sind angenehm von Geschmack und greifen den Magen nicht an. Von ersten Fachebeln bestens empfohlen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Fanolin-Pastillen 36 Diamino-10 Methyl-Antilimonchlorid 0.003 mit Kakaobutter und Zucker als Füllmasse.

Die moderne Dame trägt Rickett-Schirm — Kleinschmied 6 Eing. Steinstraße

Advertisement for 'Loewendams' featuring the slogan 'Zu jedem Kleid der passende Schuh Zu jedem Mantel der passende Hut'. The central text reads 'Loewendams' in a large, stylized font. Below it, it says 'Damen-Kleidung vom Kopf bis zu den Füßen.' The advertisement is framed with decorative elements and includes small text on the sides and bottom.

Advertisement for 'Bauplatz' (building plots) and 'Casino-Butter'. The 'Bauplatz' section offers 25,000 qm of land for sale. The 'Casino-Butter' section advertises butter from Paul Lindner.

Advertisement for 'Echter Kreuz- und Alaskafisch' (fish products) and 'Pianos'. The fish section advertises high-quality fish from the North Pole. The piano section advertises various models from the Scherz brand.

Advertisement for 'Gegenmittel' (antidotes) and 'Opel-Lieferwagen' (Opel delivery vehicles). The antidote section lists various medicines for different ailments. The Opel section advertises delivery vehicles for sale.

Advertisement for 'Kleiner Rosenbergs 21 Geistsstr. 21' (a shop or business) and 'Spelzspezial' (specialty products). The Rosenbergs section advertises a variety of goods. The Spelzspezial section advertises specialty products.

Advertisement for 'Zentralheizungen' (central heating systems) and 'Becker-Lasch' (a company). The heating section advertises various models and services. The Becker-Lasch section advertises their products and services.

Advertisement for 'Harmoniums' (harmoniums) and 'Ritter' (a brand). The harmonium section advertises various models. The Ritter section advertises their products and services.

Advertisement for 'Bevor Sie kaufen, müssen Sie in Ihrem eigenen Interesse' (before you buy, you must be in your own interest) and 'Most-Petite' (a brand). The text emphasizes the importance of quality and value. The Most-Petite section advertises their products.

Advertisement for 'Auto' (cars) and 'Heren-Schuhe' (men's shoes). The car section advertises various models. The shoes section advertises various styles.

Die Tochter des Kaufes gesteuert den Gemendkandidaten und führte den Zug an. Beide führten sie miteinander.

„Die werden sicher mit großem Erfolge versehen.“

„Solltest du mich in den Boden versenken, wenn ich Ihren Vater Schwand bereiten würde.“

„Was nicht daran zu denken! Vater ist entzückt.“

„Wahr ist das?“

„Sich gleichfalls entzückt finden! Ich weiß es. Ich bin gestern Abend spät, als alles schlief, noch eine Stunde in der Bibliothek gewesen und habe eine Studie und genau betrachtet. Nachdem ich mich so in Wert versetzt habe — wissen Sie, wie es mir da vorkam!“

„Bitte, antworten Sie!“

„Wie ein edles, ungeheuer kraftvolles Tier, das den Kopf mit den blühenden Augen zwischen den Vorderbeinen geduckt, zum Sprung bereit liegt. Jede Muskel gestirbt, jede Sehne gespannt — jetzt, jetzt will es springen! Aber ich habe das Gefühl, wenn es springt, wird es, bei aller Kraft und Wucht, ein Sprung sein: leicht, elegant, großartig.“

Schröder erkannte über dieses Urteil. Nora gab in einem poetischen Bild, in übertragendem Sinn, den Eindruck wieder, den er mit dem Wort „kraftvoll“ assoziiert hat in der öffentlichen Meinung erreicht hatte.

Die Fabrik war für den Bau elektrischer Kraft-erzeugungsmaschinen bestimmt, die auf den transatlantischen Passagierschiffen Verwendung finden sollten. Den Rahmen für die Herstellung der Erzeuger der Fernströmungen und besitzlichen Energie konnte er sich nicht anders vorstellen als in maßlos zusammengeballten, gedrängten Unterbeinen, die mit wachsender Höhe eurythmisch sich verjüngten und in gefälligen Formen auflösten.

Nach einer kleinen Pause sagte er daher zu Nora:

„Sie haben die künstlerische Arbeit, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.“

Das fährende Paar kam jetzt an der Tür der Bibliothek. Nora öffnete. Schröder trat zur Seite und ließ sie eintreten. Er folgte ihr. Schnell schloß sich der weiße Raum.

Nora führte ihn an den Tisch, auf dem die Skizzen und Entwürfe ausgebreitet lagen. Geheimlich, mit heiligem Zorn lagte sie seine Hand und geleitete sich dann zu ihrer Mutter.

Die Gesellschaft wanderte um die Tische herum und blickte ihr Gefallen. Alldann saßen sich die Interessierten nieder, um Frau Friedrich in das untere Stockwerk zu folgen. Nora verließ als Letzte das Zimmer. An der Tür zur Nebenstube, ludte sie noch einmal Schröders Augen. Ein kurzer Wink! —

Die Interessierten gruppierten sich um Friedrich und Schröder. Friedrich bot Agnaten an und freute sich sehr. Nach einer kleinen Einführung überließ er dann Schröder das Wort, der, indem er die Gegenwart verlegte, mit oben stehenden über Sinn und Zweck des Baues begann.

Ueber eine Stunde hatte die übrige Gesellschaft bei oberflächlicher Unterhaltung auf das Ergebnis der Besichtigung gewartet.

Sie schloß sich die große Tür des Empfangssaales. Friedrich, der Schröder unter dem Arm gefaßt hatte, trat ein:

„Meine Herrschaften, darf ich Ihnen den Feld des Baues zuführen?“

Ein allgemeiner Jubel beantwortete das mit Spannung erwartete Ergebnis der Besichtigung.

Nora war die erste, die auf Schröder zueilte und ihm die Hand zum Glückwunsch reichte.

„Noch gratuliere Ihnen von Herzen. Wie freue ich mich!“

Schröder lächelte ihr strahlenden Auges die Hand. „Habe ich nicht recht gehabt? Was habe ich Ihnen vor einer Stunde gesagt?“

„Ich habe Ihnen, gnädiges Fräulein. Sie waren heute meine gute Engel!“

„Hilf mir in die Hände klatschend, wandle sie sich in der Gesellschaft!“

„Bitte, meine Herrschaften, antreten zur Gratulationsfeier!“

Schröder konnte sich bei ihm glücklichstehend entgegenstehenden Hände, und bei diesen herzlich und herzlich gemachten Worte kaum erheben. Er wandte sich nach einer Warte, die, dem von ganzem Herzen Glück gewünscht wurde: der alte Friedrich selbst.

Allen Frau gab ihm in überfroher Aufwallung der seine Verarmungen einen herzhaften Fuß, und Nora strang ihm um den Hals und küßte ihn so heiß ab, daß er ihr laßend weichen mußte.

Und wieder eilte sie zu Schröder, sagte ihm an der Hand und sagte:

„So, nun lassen Sie sich noch ein bißchen umschauen!“

„Sie ließ ihn in seiner Verblüffung stehen, holtte sich die anwendigen jungen Leute zusammen und führte sie, gleichmäßig mit ihnen laufend, über die Terrasse und von dort in die Autogarage, wo sie, die überflüssig und staunend Fragenden über den Plan, den sie ausgeheckt hatte, unterrichtete.“

Im sicheren Gefühl von Schröders Sieg hatte sie eine humoristische Dichtung für ihn bereitet. Doch dem Abendessen, bei der Stunde im offenen Gartenzimmer sollte ihm zu Ehren von den jungen Leuten ein Champagner mit Musik dargebracht werden. Sie verteilte die Rollen, die jeder von dem Jungvolk dabei zu spielen hatte. Die kleine improvisierte Kapelle war

schon zusammengestellt. Eine ganze Reihe von den jungen Leuten bestanden eigentlich von den Instrumenten mit mehr oder weniger Geschicklichkeit zu meistern: einige Gitarren und Klavier, zwei Trompeten und eine Ziehharmonika. Dummam hatte den Zug zu eröffnen, weil er als Finanzier mit zur Seele des Ganges gehörte. Dieser einem Dampfer war ihm eine Zelle mit der von Nora geleiteten Kapelle: „Zeit der Firma Friedrich und Co.“ zugeordnet. Dann sollte Nora folgen, die ein Edlitz trug: Zeit dem jungen, erfolgreichen, leitenden Architekten!“

Darum kam die Musikstapel. „Für sollten sich die eigentlichen Hauptträger anreihen. Als Schluß der Orchester wollte Nora dem Gelehrten einen Vorkursstrom auf die Stirn setzen, den sie selbst geleitet hatte.“

Mit der größten Begeisterung wurde selbstverständlich dieses Plan ausgenommen.

Der Nachmittag ging im Fluge dahin. Im großen Speisesaal tafelte man zu Abend. Alldann verarmte man sich im Garten, wo die wichtigste Befunde wurde. Das erste Glas galt dem Kaufe Friedrich und Co., das zweite dem Gelben des Tages, das dritte hat sich dieser aus, um seinem Meister für die Förderung zu danken, sowie dem Kaufe Friedrich, das ihn so lieblich aufgenommen habe.

Jedermann sah ihm den Sieg und die Freude an. Seine Augen leuchteten. Diejenigen, die ihn schon an jenem Sonntag kennen gelernt hatten, wunderten sich über sein verändertes Wesen, staunten, wie er heute aus sich herausging. (Fortsetzung folgt.)

Unsere entzückender Fußschuh, Rahmenarbeit in braun Boxkalf n. Lack 16.50 in schwarz Boxkalf 14.50

Größte Auswahl in modernen Damens- u. Herrenschuhen

Halle a. S., Leipzigerstr. 93

Schuhwarenhaus G.M. & H.

Jede Hausfrau sollte 2 x wöchentlich Seefische

Nordsee

auf den Fisch bringen. Welt bekannt, wohlschmeckend und billig.

Grüne Ringe 32,-
Goldbarsch ohne Kopf 35,-
Kohlau ohne Kopf 45,-
Karbonaden 60,-
Bratschollen 40,-

Schellfisch, Austernfisch, Rotzunge, kleine Steinbutt und Heilbutt

Ebenso billig als im Frieden.

Kieler Sprotten 60

Bitte mit 1. Wurf
 Spätk. 1.11

Denke daran, wenn
 wieder ein Bogen = 100 Kr.

Schotten

aus bestem Gänsefleisch
 ausgelegt Ware

1 Stück 15,- 10,- 8,- 4,-
 10 Stück 140,- 100,- 75,- 4,-

Nur Bernburgerstr.

Zentrale im Hotel
 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

Gebackenen Fisch

normale als 2. Klasse eine Dellestelle

Züchter, Heiliger, Jüngerer

Sukkatoure

best. Wohnbau, Holz und fester Boden, merkmale zu einem, die für die Wohnung geeignet sind. Die Sukkatoure ist ein einzigartiges Werk, das die Kunst der Baukunst mit der Natur verbindet. Die Sukkatoure ist ein einzigartiges Werk, das die Kunst der Baukunst mit der Natur verbindet.

Alleinmädchen

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Filiale Halle

Kontokorrent - Wechsel - Effekten - Verkehr
 Sparkonten - Vermögungs - Verwaltung
 Finanzierung von Export und Import

Alte Promenade 6 früher „Reichshof“

ADCA

Hauptanstalt Leipzig gegründet 1856

2 Verleiher

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Reisenden - Gesch.

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Damen und Herren

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Stellen-Gesuche

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Kapitalien

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Heiraten

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Unimor

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Erstklassige Zigaretten

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Geburt, Tod, Beerdigung

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Jg. Mädchen

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Verloren Gekunden

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Obstbaumschnitt

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Suchen Sie

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Offene Stellen

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Stellen-Gesuche

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Kaufmann

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Unterricht

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Damenwäsche!

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

gute Erfolge

mit aller Arbeit eines Mannes, die ich bei diesem Entwurf im Auge hatte, erkannt. Das zeigt mir, daß ich den, was mir vorzuziehen, wenigstens einigermaßen nahe gekommen bin.

Ausnahme - Preis Allerfeinste Palmbutter 1 Pfund - Tafel 60 Pfg.

la. Hammelfleisch 1 Pfd. 80 Pfg. Elsbett hochfein 1 Pfd. 75 Pfg.

A. Knäusel Butter - Wurst - Fleischwaren